

Fünfzehntes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 31. Januar 1878.

## Erster Theil.

„Im Hochlande“, schottische Ouverture von Niels W. Gade.

Concert für Violine von Max Bruch, vorgetragen von Herrn *Pablo de Sarasate*.

Arie aus „Euryanthe“ von Weber, gesungen von Herrn *Eugen Gura*.

Wo berg' ich mich? Wo find' ich	Vergiss, Unseliger, entflieh'!
Fassung wieder?	Sie liebt ihn!
Ha, toller Frevelwahn! Du warst es ja,	Und er sollte leben?
Der sie als leichte Beute sah.	Ich schmachkend beben?
Ihr Felsen, stürzt auf mich hernieder!	Im Staube Sieg ihm zugestehn?
Du Widerhall, ruf' nicht das Ach	Nein, nein! er darf nicht leben,
Des hoffnungslosen Strebens nach.	Ich mord' ihn unter tausend Weh'n.
Nie wird sie mein! —	Doch, Hölle, du kannst sie mir auch
O ew'ger Qualen Hyder!	nicht geben!
Schweigt, glüh'nden Sehnsens wilde	Sie liebt ihn! — ich muss untergehn.
Triebe!	So weih' ich mich den Rachgewalten,
Ihr Auge sucht den Himmel nur,	Sie rufen mich zu blut'ger That.
In ihr wohnt Unschuld, Anmuth, Liebe,	Der Todeskeim muss sich entfalten,
Ganz ist sie Wahrheit, ganz Natur.	Geworfen ist des Unheils Saat.
Was soll mir ferner Gut und Land?	Zertrümmre, schönes Bild!
Die Welt ist arm und öde ohne sie.	Fort, letzter, süßer Schmerz!
Mein ihre Huld — mein wird sie nie.	Nur sein Verderben füllt
	Dies sturmbewegte Herz.

„Zigeunerweisen“ für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn *Sarasate*.

## Zweiter Theil.

Die nachstehenden Compositionen sind sämmtlich von Franz Schubert. (Geb. d. 31. Jan. 1797.)

Unvollendete Symphonie in H moll (Allegro und Andante).

Ums 11 19 13